

M.M. WARBURG & CO
SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Christian Büttner
Telefon (040) 32 82-52 30
Telefax (040) 32 82-52 10

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 20. März 1998

MS "Pacific" – Information der Fondsgeschäftsführung

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

wir möchten beigefügtes Schreiben der Geschäftsführung des Fonds Ihnen zur Information hinsichtlich der Entwicklung des Geschäftsjahrs 1998 übersenden.

Die in diesem Schreiben entwickelten Vorschläge sind mit uns in unserer Eigenschaft als Treuhänder abgestimmt. In der Wahrnehmung Ihrer Interessen als Mitgesellschafter führen wir mit der Fondsgeschäftsführung sowie dem Garanten konkrete Gespräche. Wir sind überzeugt davon, daß wir durch sinnvolle Maßnahmen der aktuellen Situation Rechnung tragen können. Da diese Gespräche noch nicht abgeschlossen sind, verstehen wir dieses Schreiben zunächst als einen Zwischenbericht für Sie. Wie werden Sie zeitnah über die Ergebnisse informieren.

Für Rückfragen stehen wir sowie die Geschäftsführung der Fonds KG unter der Telefonnummer 040/34 84 22 30 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und daher nicht unterschrieben.

Anlage

Geschäftsführer: Christian Büttner, Dr. Bernd Eckardt - Handelsregister Hamburg Nr. B 57 523
Ferdinandstraße 67, 20095 Hamburg - Telefon (040) 32 82-52 30 - Telefax (040) 32 82-52 10
Konto: 314 552 M.M. Warburg Bank, Hamburg (BLZ 201 201 00)



M S P A C I F I C

MS Pacific - von Steudten 1 - 18147 Buxtehde

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Geschäftsführung
Ferdinandstraße 67

20095 Hamburg

EINGEGANGEN

20. MRZ. 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Am Seeförder 1
20117 Buxtehde
Tel. 0381 455 4040
Fax 0381 455 4044

Hamburg, 20.03.1998
GS-GW/20paci

Sehr geehrte Herren,

wie Sie wissen, wurde das MS „Pacific“ am 27.12.1996 von der Fondsgesellschaft übernommen und gleichzeitig in Bareboat-Charter an die Reederei Hansescan GmbH (Hansescan) gegeben. Für Hansescan fährt das Schiff - wie auch im Prospekt angegeben - ab diesem Zeitpunkt in Zeitcharter bei der DSR-Senator Lines GmbH (DSEN). Es wird Ihnen bekannt sein, daß gegen deren finanzielle Schwierigkeiten in 1996/1997 mit der Übernahme der Mehrheit der Anteile seitens der koreanischen Transportgruppe Hanjin und mit einer Kapitalerhöhung in Höhe von DM 70 Mio. reagiert wurde.

Das Geschäftsjahr 1997 der Fondsgesellschaft hat sich planmäßig entwickelt. Der Jahresabschluß 1997 wurde von den Wirtschaftsprüfern uneingeschränkt bestätigt. Der Geschäftsbericht der Fondsgesellschaft wird Ihnen in Kürze zugehen.

Während die Charrerraten für 1997 in voller Höhe eingegangen sind, sind bedauerlicherweise in den ersten Monaten dieses Geschäftsjahres negative Abweichungen von der ursprünglichen Planung zu verzeichnen. Bislang hat Hansescan lediglich die Charrerraten für den Monat Januar 1998 bezahlt und befindet sich somit mit vier im voraus zu zahlenden Halbmonatsraten in Höhe von insgesamt TDM 1.180 im Rückstand.

Ausgelöst ist dieser Zahlungsrückstand im wesentlichen durch die gegenwärtige Wirtschaftskrise in Asien. Hierdurch mußten die in den asiatischen Fahrgebieten tätigen großen Linienreederei Mengeneinbußen hinnehmen. Der daraus resultierende Konkurrenzdruck hat sich auch auf die Frachtraten ausgewirkt, die zum Teil merklich nachgegeben und die Reedereien vor erhebliche Probleme gestellt haben. Darüber hinaus ist der Restrukturierungsprozeß bei DSEN noch nicht völlig abgeschlossen, so daß auch dadurch zur Zeit erhebliche Mittel bei dem Zeitcharterer des MS „Pacific“ gebunden sind und auch noch weiter gebunden sein werden.

MS Pacific
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Postfach
502 100 400 00
50 104 41 40

Händleragentur
Anzeiger Postfach
HPA 11 15

Kontaktadresse
Verwaltungsgesellschaft
MS Pacific GmbH

Händleragentur
Anzeiger Postfach
FR 6 0025

Geschäftsführer
Herbert Junel
Gerhard E. Schöpper



Folge dieser schwierigen Situation bei der DSEN ist, daß Hansescan die Zeitcharterraten von DSEN auch nur verzögert erhält und sie hierdurch ihren Verpflichtungen gegenüber der Fondsgesellschaft gegenwärtig nicht fristgerecht nachkommen kann. Wie Sie wissen, wird das MS „Pacific“ von der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. bereedert, die uns gegenüber für Hansescan eine Performance Garantie abgegeben hat.

Alle beteiligten Kreise sind intensiv damit befaßt, Lösungen für die Schwierigkeiten nicht nur bezüglich des MS „Pacific“, sondern für alle im Marktsegment von DSEN beschäftigten Schiffe zu finden. In diesem Zusammenhang haben die Gesellschafter eine weitere Kapitalerhöhung für DSEN beschlossen. Wir erwarten, daß die Bemühungen der Beteiligten erfolgreich sein werden, da andernfalls erhebliche negative Auswirkungen auf einen wesentlichen Teil der weltweiten Containerschiffahrt und deren Umfeld zu befürchten wäre.

Vor dem Hintergrund des derzeitigen Marktes für Containerschiffe und des damit verbundenen Fehlens von Möglichkeiten einer langfristigen Alternativbeschäftigung, die mit der bestehenden 7-jährigen Bareboat-Charter vergleichbar wäre, hat die Gesellschaft bislang die verspäteten Zahlungen durch Hansescan hingenommen, keine zusätzlichen Zinsforderungen gestellt und die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. nicht aus der Performance Garantie in Anspruch genommen. Allerdings haben wir Hansescan und die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. wegen der fälligen Chartermieten vorsorglich aufgefordert, in Verhandlungen über die Gestellung weiterer werthaltiger Sicherheiten, einzutreten, und zwar zusätzlich zu der Performance Garantie, damit jegliches Risiko für die Forderungen der Fondsgesellschaft ausgeschlossen wird.

Angesichts der gegenwärtigen Situation muß der im Sommer zu erbringenden Zins- und Tilgungsleistung absoluter Vorrang eingeräumt werden. Die für Ende März vorgesehene Auszahlung an die Gesellschafter muß daher zunächst verschoben werden. In diesem Zusammenhang ist auch auf die Bedingungen des Schiffshypothekendarlehens hinzuweisen, daß selbst Zahlungen an Gesellschafter - gleich welcher Art - nur zulässig sind, wenn keine die Liquiditätslage beeinträchtigenden Umstände vorliegen. Wir müssen davon ausgehen, daß bei Zahlungen aus der Inanspruchnahme des Garanten eine Zahlungsfreigabe durch die kreditgewährende Bank zur Zeit nicht zu erlangen wäre.

Seien Sie versichert, daß wir die gegenwärtige Entwicklung außerordentlich bedauern. Es steht außer Frage, daß wir stets im Interesse der Fondsgesellschaft handeln und bemüht sein werden, den insoweit besten Weg zu beschreiten.

Wir werden Sie über den weiteren Fortgang unterrichtet halten.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Bernhard E. Schmittner

ppa. Martin Strothmann